

Infoblatt

Mit dem neuen Infoblatt möchten wir Sie künftig regelmässig - etwa alle 4-6 Wochen - über die "Projekte 2015" rund um die Gesamterneuerung des Alterszentrums auf dem Laufenden halten. Bei Bau- und Planungsvorhaben gibt es aber immer Phasen, in denen die Grundlagen erarbeitet und verschiedene Varianten seriös geprüft werden. Erst, wenn klar ist, was wann und wo geschehen soll, können wir informieren.

Das Infoblatt wird im Alterszentrum, unter anderem im Mülíkafi, aufgelegt und in den Alterswohnungen und der Nachbarschaft verteilt. Interessierte können es jeweils auf der Homepage www.obere-muehle.ch unter "aktuell" einsehen.

Neues Logo

Abgestimmt auf die Gründung der Tochtergesellschaften hat sich das Alterszentrum ein neues Erscheinungsbild gegeben. Dazu gehört auch das kurz "Logo" genannte visuelle Erkennungszeichen.

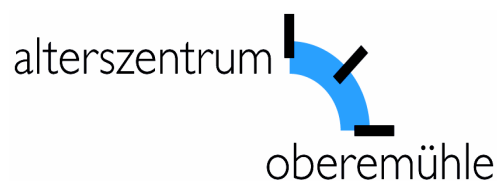
Das bisherige Logo mit dem markanten Mühlerad wurde gemäss Bericht in den Neujahrsblättern 2011 von Pep Mondin im Jahr 1984 zum Abschluss der dritten Ausbaustufe geschaffen.



Nun - nach fast 30 Jahren - erachtet es der Vorstand als sinnvoll, das Logo gleichzeitig mit der Anpassung der Rechtsform, also der Gründung von zwei Tochtergesellschaften, zu modernisieren. Rolf Krättli, Werbeatelier Krättli, Birrwil, hat unseren

neuen Auftritt gestaltet. Das neue Logo mit einem nur noch stilisierten Mühlerad lässt Spielraum für vielfältige Variationen.

Mit Änderung der Beschriftung und / oder der Farbe lassen sich nach dem gleichen Muster für einzelne Angebote spezifische Erkennungszeichen kreieren. Im Folgenden sehen Sie einige dieser Möglichkeiten, die beliebig ausbaubar sind:



Das Viertelrad im Grundlogo ist blau - natürlich in Anlehnung an das Lenzburger Blau, das schon das bisherige Logo zierte.

Mit dem frischen Schwung, den das neue Logo symbolisiert, werden Vorstand und Geschäftsleitung die künftigen Herausforderungen anpacken.

Verein und Tochtergesellschaften

Seit 25. Mai 2011 sind die beiden Tochtergesellschaften in Gründung und werden demnächst im Handelsregister eingetragen.

Von nun an gibt es drei Organisationen:

1. Den Verein für Alterswohnheime
2. Die Alterszentrum Obere Mühle AG
3. Die Obere Mühle Alterswohnungen AG

Der Verein behält auch bei weiteren Beteiligungen die Aktienmehrheit. Vereinsmitglieder können weiterhin ihre Rechte gemäss Statuten wahrnehmen, wie Abnahme der Rechnung und Wahl des Vorstands. Zudem werden sie durch die Mülizytig und den Jahresbericht auf dem Laufenden gehalten.

Weiter besteht die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und z.B. bei der Kerngruppe der Freiwilligen mitzumachen. Haben Sie Interesse, bei Anlässen, Ausflügen, Kulturwochen mitzuwirken?

Melden Sie sich bei:

Leitung Aktivierung

Frau Madeleine Gafner

Direktwahl 062 885 33 09

madeleine.gafner@obere-muehle.ch

Beteiligung der Stadt

An seiner Sitzung vom 27. Mai 2011 beschloss der Einwohnerrat einstimmig, dass sich die Stadt Lenzburg an den beiden in Gründung stehenden Aktiengesellschaften beteiligen soll. Damit wird die Einflussmöglichkeit der Stadt im Vergleich zu früher erhöht. Die gegenseitigen Leistungen sind zudem in einer Leistungsvereinbarung festgehalten.

Bei der Alterszentrum Obere Mühle AG ist die Beteiligung der Stadt durch Umwandlung eines Darlehens in Aktienkapital rund 23 %. Bei der Obere Mühle Alterswohnungen AG überträgt der Verein der Stadt 20 % der Aktien - zur Abgeltung von Vorleistungen wie Baubeiträgen und Land im Baurecht. Die Stadt will so gewährleisten, dass der Verein weiterhin Mehrheitsaktionär bleiben kann, selbst wenn sich noch andere Gemeinden beteiligen.

Damit nimmt - gemäss Vorlage des Stadtrats an den Einwohnerrat - die Stadt Lenzburg ihre Aufgaben aus dem Pflegegesetz für die Altersvorsorge ernst.

Dass der Einwohnerrat der Vorlage einstimmig zustimmte, ist ein Zeichen der Wertschätzung für das Alterszentrum und alle, die dort wohnen und arbeiten.

Neubau und Provisorium

Ausgehend vom Siegerprojekt "ottimofiore" des Architekturwettbewerbs von 2010, sind die Baukommission unter der Leitung von Vorstandsmitglied Fred Zimmerli und das Siegerteam "oliv brunner volk" - gemeinsam mit weiteren Fachplanern - an der Erarbeitung eines Vorprojekts, aus dem bis Ende 2011 ein Bauprojekt hervorgehen wird.

Weil das bestehende Pflegeheim abgerissen wird, müssen die Bewohnerinnen und Bewohner in einem Provisorium untergebracht werden, wo sie während der ganzen Bauphase bleiben können. Sobald der Neubau des Pflegeheims bezogen ist, wird das Provisorium wieder abgebaut.



Das Provisorium soll in der Zone Öffentliche Bauten stehen und zwar südlich des Alterszentrums, zwischen Wilstrasse und Aabach.



Zurzeit läuft die öffentliche Ausschreibung dafür. Gesucht ist ein Totalunternehmer, der bereits ähnliche Objekte (Pflegeheime, Altersheime, Spitäler) ausgeführt hat.

An der Generalversammlung des Vereins für Alterswohnheime vom 22. Juni werden wir über den derzeitigen Planungsstand von Provisorium und Ersatz-Neubau des Pflegeheims informieren.

*Dr. Heidi Berner
Präsidentin Verein für Alterswohnheime*